

DAS LETZTE WORT



»Heute sind Leute gekommen, die habe ich seit 30 Jahren nicht mehr gesehen.«

Hans-Jörg Eggert, Geschäftsführer des RSV Gütersloh, wähnt den Radsporthotel mit der neuen Veranstaltung zur Teampräsentation, die am Donnerstagabend 150 Gäste ins Autohaus Marckötter lockte, auf dem richtigen Weg.

SPORTTERMINE

Fussball

Regionalliga: SC Wiedenbrück – VfL Bochum II, SV Siegen – SC Verl (beide Sa., 14.00).

Oberliga: SV Zweckel – FC Gütersloh (So., 15.00).

Verbandsliga: Victoria Clarholz – VfL Thesen (So., 15.00).

Landesliga: SV Spexard – SC Verl II, RW Mastholte – Suryo Paderborn, SV Avenwedde – FC Bad Oeynhausen, VfR Wellensieck – TSG Harsewinkel (alle So., 15.00).

Bezirksliga: Viktoria Rietberg – SW Marienfeld, SC Wiedenbrück II – SC Espeln, Aramäer Gütersloh – Post SV Detmold, TuS Friedrichsdorf – TSV Oerlinghausen, FSC Rheda – FC Stukenbrock, VfB Schloß Holte – FC Kaunitz (So., 15.00).

Kreisliga A: SC Verl III – Suryo Verl, SW Sende – Victoria Clarholz II, TSG Harsewinkel II – BW Gütersloh, Germania Westerwiche – Tur Abdin Gütersloh, VfB Lette – Gütersloher TV, FC Isselhorst – RW Mastholte, GW Langenberg – SCW Liemke, DJK Bokel – VfB Schloß Holte II (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: FC Kaunitz II – Italia Gütersloh (So., 11.00), Aramäer Gütersloh II – TSG Harsewinkel III (So., 11.00), SW Sende II – SW Marienfeld II (So., 12.30), TuS Friedrichsdorf II – Gütersloher TV II (So., 12.30), SV Spexard III – Herzebrocker SV (So., 13.00), Türkigüçü Gütersloh – SV Avenwedde II (So., 15.00), FC Surenheide – FC Isselhorst II (So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 2: Germania Westerwiche II – Tur Abdin Gütersloh II (So., 12.30), Victoria Clarholz III – Viktoria Rietberg II (So., 12.30), GW Langenberg II – FSC Rheda II (So., 12.45), SC Wiedenbrück III – Suryo Verl II (So., 13.00), TSG Harsewinkel IV – Westfalia Neuenkirchen (So., 13.00), VfL Rheda – SG Druffel (So., 15.00), RW St. Vit – Aramäer Rheda-Wiedenbrück (So., 15.00), GW Varense – SV Spexard II (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: Eintracht Rheine – SC Verl, SG Wattenscheid – SC Wiedenbrück (beide So., 11.00).

A-Junioren-Bezirksliga: Gütersloher TV – SVS Mühlhausen-Uelzen, SC Peckeloh – FC Gütersloh, Hammer Spvg. II – Victoria Clarholz (alle So., 11.00).

B-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – SC Neheim, SC Verl – Preußisch Espelkamp (So., 11.00).

B-Junioren-Bezirksliga: FC Gütersloh – Spvg. Holzwickede, TuS Lohausenholz-Daberg – SV Spexard (beide So., 11.00).

C-Junioren-Bezirksliga: SC Verl II – Preußisch Espelkamp (Sa., 15.30), SC Wiedenbrück II – SC Paderborn II, SV Spexard – SV Jerschen-Orbke II, FSC Rheda – RW Ahlen, W. Soest – FC Gütersloh (alle Sa., 15.00).

D-Junioren-Bezirksliga: SC Verl – Delbrücker SC, SuS Kaiserau – SC Wiedenbrück (beide Sa., 13.30).

Frauen: 2. Bundesliga: FSV Gütersloh – Magdeburger FFC (So., 14.00, Tönnies-Arena).

Frauen-Westfalenliga: FSV Gütersloh II – G. Hauensieck (So., 11.00).

Frauen-Landesliga: SC Wiedenbrück – SV Thülen (So., 13.00).

B-Juniorinnen-Bundesliga: FSV Gütersloh – 1. FC Köln (Sa., 14.00, Tönnies-Arena).

Handball

Verbandsliga: TSG Harsewinkel – LIT Handball NSM II (So., 17.30), HSG Hüllhorst – HSG Gütersloh (Sa., 19.15), TSV Ladbergen – TV Verl (So., 18.00).

Landesliga: TV Isselhorst – Warendorfer SU (So., 18.00).

Bezirksliga: TV Verl II – TB Burgsteinfurt (Sa., 19.00), TuS 97 III – HSG Rietberg-Mastholte (Sa., 15.45), SF Senne TSG Harsewinkel II (Sa., 19.00), SG Sendenhorst – HSG Gütersloh II (Sa., 19.15).

Kreisliga: TV Isselhorst II – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 18.00), SV Herzbrock – TG Hörste II (Sa., 19.15), SV Spexard – SF Loxten II (So., 17.15), TuS Borgholzhausen – Neuenkirchen-Varensell (Sa., 19.45).

Frauen-Oberliga: DJK Coesfeld – TV Verl (Sa., 17.00).

Frauen-Verbandsliga: TV Verl II – Vorwärts Wettlingen (So., 15.00).

Frauen-Landesliga, Staffel 1: HSG Rietberg-Mastholte – VfB Holzhause II (So., 18.00, Mastholte).

Frauen-Landesliga, Staffel 2: TSG Harsewinkel – TuS Bielefeld/Jöllenbeck II (Sa., 19.00), GW Nottuln – Wiedenbrücker TV (So., 17.00).

Basketball

Landesliga: Westfalen Mustangs – Bündner TV (Sa., 19.00), TSVE Bielefeld II – Gütersloher TV (Sa., 14.00).

Badminton

Landesliga: TuS Friedrichsdorf – Ajax Bielefeld (Sa., 19.00).

Tischtennis

Oberliga: TB Burgsteinfurt – DJK Avenwedde (Sa., 18.30).

Landesliga: SV Spexard – TTC Werl, LTV Lippstadt – DJK Avenwedde II (beide Sa., 18.30).

Volleyball

Frauen-Landesliga: Gütersloher TV – TuS Brake (Sa., 15.00, Halle Ost).

Motorsport

13. ADAC Jugend-Kart-Slalom: Ausrichter: MSC Wiedenbrück (So., ab 9.00, TÜV-Gelände Rheda-Wiedenbrück).

Leichtathletik

24. Langenberger Volkslauf: Ausrichter: TVE Langenberg (Sa., ab 14.15, Brinkmannschule).

Als Favorit auf Reisen

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl in Coesfeld

■ **Verl (kra).** Zwei Einsätze, zwei Siege – die Ausbeute, die Marc-Oliver Pieper und Ralf Ottemeier mit den Handballerinnen des TV Verl erreicht haben, kann sich sehen lassen. Auch beim Spiel des Oberligafünften beim Tabellenelften DJK Coesfeld an diesem Samstag zeichnen die beiden Aus hilfstrainer verantwortlich, denn Chefcoach Kim Sörensen betreut gleichzeitig den ASC Dortmund im Heimspiel gegen die TSG Ober-Eschbach.

Die Verlierinnen drücken ihren dänischen Coach, der am Saisonende endgültig nach Dortmund wechselt, die Dauern, denn noch könnte der Vorletzte in der 3. Bundesliga, Staffel West, den Klassenerhalt schaffen. Das gleiche gilt für den Drittletzten, Borussia Dortmund II. „Beide Teams würden in unsere Oberliga absteigen. Und aus der Staffel Ost kommen aller Wahrscheinlich-



FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Zuschauer zurückholen

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel gegen LiT II

VON UWE KRAMM

■ **Harsewinkel.** Drei Heimspiele, drei Siege – und ab nach oben: Die Handballer der TSG Harsewinkel (20:18 Punkte) geben sich mit dem 6. Platz in der Verbandsligatabelle nicht zufrieden. In Reichweite ist vor der Begegnung mit LiT NSM II am 20. Spieltag noch der von der HSG Hüllhorst (21:17) gehaltene 4. Rang. Für die Vizemeisterschaft hinter HTV Sundwig/Westig (37:1) kommen indes nur noch Mennighüffen (26:12) und Steinhausen (26:12) in Frage.

Für Hagen Hessenkämper geht es aber noch um mehr, nachdem es in dieser Serie gerade in eigener Halle nicht optimal gelaufen ist: „Wir wollen versuchen, das Publikum zurückzuholen.“ Die verbesserte Stimmung auf den Rängen beim 36:20-Sieg gegen den CVJM Rödinghausen war für den TSG-Coach mit Blick auf die Heimspiele gegen LiT II an diesem und den VfL Mennighüffen am nächsten Sonntag „schon mal der richtige Anfang.“ Gegen den Tabellenzehnten einfach da weiterzumachen wo sie gegen die am Ende resignierenden Eichenkreuzer aufgehört hat, dürfte der TSG allerdings schwerfallen. Die personelle Situation

Meisterfrauen gefordert

■ Die Handballerinnen der TSG Harsewinkel sammeln an den letzten vier Spieltagen der Landesligasaison den Lohn für eine außergewöhnliche Leistung. Mit 36:0 Punkten steht das Team nach dem Sieg in Wiedenbrück als Meister und Aufsteiger in die Verbandsliga fest. Trainer Manuel Mühlbrandt will allerdings kein Schau laufen der Meisterinnen sehen und fordert vor dem Heimspiel gegen den TuS 97 II am Samstag weiter Konzentration und Leistung: „Jetzt wollen wir die Serie auch ohne Verlustpunkt zu Ende bringen.“

Für die Reserve von „Leistung im Team Nordhennern, Südhemmern und Mindenerwald“, so der komplette Vereinsname, hat sich das Thema Klassenerhalt nach dem Zwischen spurt mit Siegen gegen Ladbergen, TuS 97 II und Steinhausen fast erledigt. „Als ambitionierter Oberligist würden sie ihre Reserve nie absteigen lassen“, erklärt Hessenkämper. „Jetzt haben sie 15 Zähler, und die letzten Sicherheitspunkte holen sie auch noch.“ Allerdings können die Gäste in Harsewinkel nicht auf Unterstützung zählen, da die erste Mannschaft parallel spielt.

hat sich durch den Ausfall von Simon Uphus (Kreuzbandriss), der als Aufbauspieler und Vorgezogener in der offensiven Deckung eine wichtige Rolle spielt, nämlich verschärf t. „Wir müssen mit einem Auswechselspieler auskommen, denn Dennis Baumgart steht auch nicht mehr zur Verfügung“, stellt Hessenkämper fest. Akteure aus der 2. Mannschaft hochzuziehen, sei nur bedingt möglich, da die in der Bezirksliga noch um den Klassenerhalt kämpfen würde.

Für die Reserve von „Leistung im Team Nordhennern, Südhemmern und Mindenerwald“, so der komplette Vereinsname, hat sich das Thema Klassenerhalt nach dem Zwischen spurt mit Siegen gegen Ladbergen, TuS 97 II und Steinhausen fast erledigt. „Als ambitionierter Oberligist würden sie ihre Reserve nie absteigen lassen“, erklärt Hessenkämper. „Jetzt haben sie 15 Zähler, und die letzten Sicherheitspunkte holen sie auch noch.“ Allerdings können die Gäste in Harsewinkel nicht auf Unterstützung zählen, da die erste Mannschaft parallel spielt.

Sieg ist Pflicht

HANDBALL: Bezirksligist Verl II gegen Burgsteinfurt

„Da können wir nur positiv überraschen“, glaubt Trainer Stephan Nocke.

Die HSG Rietberg-Mastholte (22:16 Punkte) kann mit einem Sieg beim TuS 97 III der abstiegsbedrohten Kreiskonkurrenz Schützenhilfe leisten und den eigenen 4. Tabellenplatz verteidigen. „Aber das wird kein Spaziergang“, glaubt Trainer Ralph Eckel und fordert: „Der Ball muss schneller laufen, wenn wir unsere Auswärtsbilanz verbessern wollen, um vielleicht noch Vizemeister werden zu können.“

Die HSG Gütersloh II (22:16) versucht als Tabellenzwölfter mit 15:22-Punkten zwar ein Schritt weiter als die Verlier Konkurrenz, steht am Samstag beim Spitzeneiter HTS Senne aber vor einer kaum lösbar Aufgabe. Das gilt umso mehr, als mit Simon Klima, Maxi Dammann, Marius Roggenland und Nicolas Artkämper vier Spieler angeschlagen sind.

SC Verl stibitzt Punkt auf der Alm

ZURÜCKGEBLÄTTERT: Vor 25 Jahren- 1990

Der FC Gütersloh braucht im Kampf um den Klassenerhalt in der Fußball-Oberliga einen Sieg gegen die Beckumer Spvg. Doch die 1.700 Zuschauer im Heidewald bangen vergeblich mit dem FCG. Ange sichts ihrer Sturmschwäche ist das 0:0 das beste Ergebnis, das die Gastgeber erreichen können. Daran ändert die Rückkehr des verletzten Siegfried Böninghausen genauso wenig wie der erste Einsatz des nach verpflichteten Telat Üzum.

Trainer Heribert Bruchha gen, „Ich habe auf eine Standard situation gehofft, oder dass es aus einer Zufälligkeit klappt“ glaubt, dass der Punkt noch einmal wichtig wird und zieht ein persönliches Fazit: „Das war ein sehr aufregendes Spiel für mich, wenn man die Gesamtverantwortung für den Fußball in dieser Stadt sieht und gleichzeitig weiß, wie eingeschränkt die Möglichkeiten sind.“

Hohelüchter fordert Tempo und Emotionen

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl in Ladbergen

■ **Verl (kra).** Die Handballer des TV Verl sind in der Verbands liga auf einem schmalen Grat unterwegs. „Einerseits brauchen wir Tempo und Emotionen, um so gute Leistungen wie beim 33:32 gegen den VfL Mennighüffen abzurufen“, sagt Sören Hohelüchter. „Andererseits würde mir ein bisschen mehr Abgeklärtheit wünschen, damit uns eine taktische Umstellung des Gegners nicht mehr so durcheinander bringt, dass wir einen Vier-Tore-Vorsprung verspielen und zittern müssen wie gegen den Tabellenzweiten“, überlegt der Trainer des Rangfünften. „Aber wo soll Routine bei meinen jungen Spielern wegkommen?“

Um die Partie beim TSV Ladbergen am Sonntag zu gewinnen, müssten die Verlierer nach Meinung Hohelücters auch wieder über die Einstellung kommen. „Sonst kann so eine Aufgabe gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner richtig schwer werden.“ Das gilt umso mehr, als Niklas Fischendick (Anriß des Syndesmose bandes) fehlt und Marc Bode angeschlagen ist. Bei 13:25-Zählern liegt der TSV Ladbergen drei Punkte vor Abstiegsplatz 13.

Feldmann droht in Hüllhorst auszufallen

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh geschwächt

■ **Gütersloh (kra).** Die 25:29-Niederlage gegen die Spvg. Steinhagen hat bei der HSG Gütersloh Spuren hinterlassen. Torjäger Steffen Feldmann, der nach einem Foul mit einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert wurde, droht für die Partie des Handball-Verbandsligisten bei der HSG Hüllhorst an diesem Samstag auszufallen. Coach Philipp Christ ärgert sich dagegen immer noch über die enttäuschende Derbyleistung seiner Mannschaft. „Wir müssen die Zahl der Fehlwürfe und technischen Fehler erheblich reduzieren, wenn wir in Hüllhorst etwas holen wollen. Und bei 18:20-Punkten können wir noch den ein oder anderen Zähler gebrauchen.“

Eine verbesserte Angriffsleistung in Hüllhorst ist umso notwendiger, als die Gastgeber dort die zweitbeste Deckung der Liga aufbauen und mit Dennis Specht einen ebenso starken Torhüter stellen wie die Spvg. Steinhagen mit Sebastian Brüggemeyer. Specht rettete der HSG letzte Woche auch das 25:25 in Oberlübbe, wo allerdings Arne Halstenberg fehlte, nach Nils van Zülpchen der zweitbeste Werfer des Teams.

Unkell hilft wieder aus

HANDBALL: Landesligist Isselhorst gegen Warendorf

■ **Gütersloh (kra).** Die Enttäuschung beim TV Isselhorst nach der 26:34-Niederlage beim TV Emsdetten II war groß. Weniger weil die Turner bei jetzt fünf Punkten Rückstand den Anschluss an die Spitzenteams der Handball-Landesliga aus Kinderhaus und Hörste verloren haben. „Sondern weil die Leistung nicht stimmte“, wie Falk von Hollen kritisierte. Der Trainer des Rangzehnten vermisste ein druckvolles Angriffsspiel und sah „zu viele Alibi-Pässe an den Kreis.“

Das gilt umso mehr, als die personellen Voraussetzungen beim TVI nicht die besten sind. Während Daniel Bengs, Christopher Baster und Christof Mai land weiter ausfallen, sind Waldemar Kristian, Max Harnacke und Julian Höcker angeschlagen. Von